

Eine übergläckliche Deutsche Meisterin **Amelie Kleinmanns**



KK 3x20 Frauen: Kleinmanns ganz groß

Weil die finale Erweiterung des olympischen Dreistellungskampfes für die Frauen auf 3x40 erst nach der Ausschreibung zur DM erfolgte, wurde in München noch das „alte“ Programm 3x20 geschossen. Dabei präsentierte sich Amelie Kleinmanns in bestechender Form. Als Zweite der Qualifikation zog sie ins Finale und stand dort u.a. den WM-Teilnehmerinnen in dieser Disziplin, Isabella Straub und Jolyn Beer, gegenüber. Nach dem Kniend-Anschlag war Kleinmanns hinter Lisa Müller mit 1,9 Ringen Rückstand in zweiter Position. Dann legte sie, bei der WM im KK Liegend am Start, im Liegend-Anschlag drei fulminante Fünfer-Serien hin (156,8 Ringe) und schob sich mit einem Vorsprung von 3,6 Ringen auf die Spitzenposition. Diese gab sie nicht mehr ab, weil sich auch im Stehend-Anschlag keinerlei Schwäche zeigte. Nach dem letzten Schuss jubelte Kleinmanns über ihren ersten DM-Titel bei den Damen im Dreistellungskampf und 2,3 Ringen Vorsprung vor Straub. „Es ist ein super Gefühl bei diesem starken Starterfeld als Erste rausgegangen zu sein. Die Stimmung untereinander ist sehr gut, und es entscheidet die Tagesform. Aber es freut sich jeder, dass er den anderen schlägt. Ich war mir erst nach dem letzten Schuss sicher, dass ich gewonnen hatte. Es ist schon so viel passiert. „Angst“ hatte ich vor dem letzten Schuss nicht, aber die Anspannung steigt höher und das Kopfkinos startet natürlich. Wer das abstreitet, der lügt!“